

18.02.2020 Kallmünz - Schirndorf - Kallmünz

👁 ZUGRIFFE: 1103

Wetter: 6°C, Sonne/Wolken, sehr windig

Teilnehmer: 66 Personen

Organisation: Günther Spaeth



Gegen 10:30 Uhr trafen sich die Wanderer in Kallmünz am Friedhofplatz, aber nur weil dort die Bushaltestelle ist. Über uns drohte die Burgruine, Günther gab noch einige Infos zur Wanderung bekannt, und dann konnte es losgehen.





Wir verließen Kallmünz und machten einen großen Bogen, vorbei am Stadel- und Tischberg, nach Fischbach.





Nach knapp 40 Minuten lag der Hutberg vor uns ausgebreitet.



An der linken Seite konnte man eine Person ausmachen, die oben in den Felsen herumturnte. Es war unser Wanderfreund Werner, der uns knapp in Kallmünz verpasst hatte und nun dort oben gar sehr von Wind und Kälte gebeutelt auf uns wartete.



Natürlich war es auch für die Gruppe ein großer Anreiz den Hutberg zu besteigen





und wurde mit einem herrlichen Blick ins Naabtal belohnt.





Wie man an den Birken sehen kann, bließ der Wind ganz ordentlich, und so machten wir uns schnell an den Abstieg. Pünktlich um 12:00 Uhr erreichten wir den Gasthof St.Georgi in Schirndorf.



Der Wirt musste ganz schön zaubern, da er 20 Personen mehr als erwartet zu versorgen hatte. Aber alles war bestens. Wir freuten uns auch sehr unseren langjährigen Wanderfreund Hans Bäuml zu treffen, und wir hoffen sehr, dass er bald wieder mitmaschieren kann.



Um 14:00Uhr machten wir uns auf den Rückweg.







Es war der bekannte Radweg durch die Naabauen, aber an diesem Tag war die Mischung aus Himmel, Wasser und Felsen der reinste Augenschmaus.







Viel zu früh waren wir wieder in Kallmünz, keiner wollte so richtig heim, aber im ganzen Ort war kein einziges Lokal geöffnet. Lieber Günther, herzlichen Dank für die Organisation der Tour.